

## WAS IST RENT A RENTNER?

rentarentner.de ist das erste bundesweite und kostenlose Portal für Menschen ab 50, auf dem diese ihre Arbeitskraft, ihre Expertise, ihre Erfahrung und ihr Wissen anbieten können. Rentner, Pensionäre, Ruheständler, Erwerbslose oder überhaupt jeder (50plus), der eine Aufgabe übernehmen will, kann mitmachen – vom Architekten bis zum Zeichenlehrer, vom Dachdecker bis zum Fliesenleger. Jeder mit dem, was er machen kann und möchte: Autowaschen, Babysitten, Blumengießen, Einkaufen, Kochen, Rasenmähen etc.

Warum aufhören zu arbeiten, wenn man die 65 (oder bald 67) erreicht hat? Warum die bis dahin angesammelte Erfahrung brachliegen lassen? Warum keine Aufgaben mehr übernehmen und sein Wissen weitergeben?

## WIE KAM ES ZUR IDEE RENT A RENTNER?

Jonas Reese kam auf die Idee, als sein Vater in Rente gegangen ist. Das war 2007. Kurz vor der Pensionierung, er war Pfarrer, war ihm etwas komisch zumute, wusste er nicht so richtig, was dann kommt. Eine merkwürdige Entwicklung unserer Gesellschaft: Da sind Menschen auf dem Zenit ihrer Berufserfahrung und oft auch auf dem Höhepunkt ihres Könnens und Wissens und dann gehen sie in Rente und der Gesellschaft verloren. Jonas registrierte darauf die Domain rentarentner.de, verwarf die Idee dann aber und konzentrierte sich auf sein Studium.

Unabhängig davon hat Lutz Nocinski im Dezember 2011 damit begonnen, sich mit der Idee Rentner zu vermieten, zu beschäftigen. Er hatte vor den Weihnachtstagen mit einer Freundin darüber gesprochen, dass ihre Eltern trotz Rente das Berufsleben nicht richtig hinter sich lassen wollten.

Im Januar gründete er Rent a Rentner und nach erstem Konzept und Internet-Prototypen im Februar 2012 suchte er die Domain Adresse, stellte fest, dass die Adresse rentarentner.de schon vergeben war - an Jonas Reese. Er fragte bei Meldeämtern nach, um dessen Adresse herauszufinden, schickte ihm eine Urlaubspostkarte aus der Schweiz und bot ihm an, die Adresse abzukaufen. Die beiden schlossen sich zusammen und betreiben Rent a Rentner seit März 2012 zusammen. Seit dem 1. August 2012 ist Rent a Rentner in Deutschland online.

## AUS WELCHER MOTIVATION MACHEN DIE MEISTEN ÄLTEREN DA MIT?

Im Wesentlichen sind es nach unserer Erfahrung drei Beweggründe. In erster Linie wollen die Meisten weiterhin beschäftigt sein, sich einbringen und sich nützlich machen. Ganz wichtig ist auch der soziale Aspekt, also der Wunsch Leute kennenzulernen, sich auszutauschen und schließlich auch die Möglichkeit sich etwas dazuzuverdienen.

## **WAS IST EURE MOTIVATION?**

Die Motivation kommt vor allem aus der Vision, dass Generationen wieder mehr zusammenkommen, sich ergänzen und unterstützen. Wir glauben an die Idee Rent a Rentner, dass das funktioniert und dass dabei beide Seiten, Jung und Alt, profitieren. Rentner, die sich einbringen und Junge, die von der Erfahrung Anderer lernen.

Es macht einfach sehr viel Spaß zu sehen, wie schnell die Gruppe wächst, die rentarentner.de nutzt und auch so viele E-Mails zu bekommen mit positiver Resonanz.

## **IST DAS NICHT UNGEWÖHNLICH, DASS SENIOREN DAS INTERNET NUTZEN?**

Nein, das wandelt sich. Und zwar sehr schnell - fast jeder Zweite der über 60 bis 75-Jährigen ist mittlerweile online. Immer mehr Senioren twittern, bloggen und sind in sozialen Netzwerken und sehen einfach die Vorteile und die vielen Möglichkeiten, die das Netz mit sich bringt.

Daten und Fakten:

75,9 Prozent der Deutschen sind 2011 online. Dies sind 53,4 Millionen Internetnutzer. Gegenüber dem Vorjahr kamen 1,7 Mio. „neue Anwender“ hinzu“. Der größte Zuwachs an Nutzern geht vor allem von den Über-50-Jährigen aus. 76,8 Prozent der 50- bis 59-Jährigen nutzen inzwischen das Internet (2011: 69,1%). Unter den über 60-Jährigen sind 39,2 Prozent (2011: 34,5%) online. (Quelle: ard-zdf-onlinestudie.de 2012)

43 Prozent in Deutschland zwischen 65-74 sind im Internet, in Dänemark und Schweden sind es um 68%, in den Niederlanden sind es 64%. (Quelle: Eurostat Online Datenbank).

## **INWIEFERN KÖNNTEN MIETRENTNER JÜNGEREN DIE MINI-JOBS WEGNEHMEN?**

Es wird ständig vom demographischen Wandel, von der Überlastung der Rentensysteme, vom Fachkräftemangel gesprochen. In Deutschland wird es langfristig gesehen darum gehen, alle Jobs adäquat zu besetzen. Ältere zeichnen sich aufgrund ihrer Erfahrung, ihrer Kenntnisse, ihrer Ausgeglichenheit aus und dadurch unterscheiden sie sich von den Jüngeren. Beide Seiten haben sicherlich ihre Vorteile und werden gefragt und eingesetzt, wo sie von der Gesellschaft gebraucht werden.

## **WAS IST EUER ZIEL?**

Langfristig ist unser Ziel, dass möglichst jeder in Deutschland zu jeder Tätigkeit, in jedem Ort jemanden finden kann. Wir wollen eine Art soziales Netzwerk aufbauen, bei dem jeder, der es möchte, Unterstützung, Erfahrungsaustausch und Hilfe bekommen kann. Ein soziales Netzwerk, in dem sich Generationen wieder mehr begegnen, austauschen und voneinander profitieren.

## **WIE FINANZIERT IHR EUCH?**

Im Moment finanzieren wir uns aus eigener Tasche. Das geht momentan noch, weil wir die Kosten möglichst gering halten. Langfristig wird das aber nicht möglich sein, wenn wir weiter so wachsen. Konzepte zu Einnahmemodellen haben wir schon im Kopf, aber dabei ist es enorm wichtig, dass die zu den Nutzern passen und den eigentlichen Dienst nicht einschränken. Denn Eines ist für uns klar: Für die Rentner soll Rent a Rentner auch in der Zukunft kostenlos bleiben.

## **WER IST RENT A RENTNER**

Rent a Rentner wird in Deutschland betrieben von Lutz Nocinski und Jonas Reese.

**Lutz Nocinski** - Finanzen, operatives Geschäft, IT und Unternehmensentwicklung - arbeitete vorher seit über 10 Jahren als Projekt-Manager und Berater in der Entwicklung und Einführung betrieblicher Wirtschaftssysteme (ERP) in Unternehmen und ist spezialisiert auf Mobile- und Internet-Applikationen.

**Jonas Reese** - PR & Marketing - hat Journalismus und Germanistik studiert und arbeitet als Journalist in Köln.

2012-10-16